

Betrübter Nachruf auf einen Reinfall

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Betrübter Nachruf auf einen Reinfall

Nach und nach tauchen modifizierte, etwas bescheidenere Projekte an Stelle des vom Volk abgelehnten Mammut-Siebenjahrhundertfeierspektakels anlässlich der Gründung der Eidgenossenschaft auf.

Mer mues sich für Dich schäme – Volk, o Volk, was häscht
Du gmacht us üserem schöne Supergschäftlifäscht

Das wär e Gschäft, das wär e Wundergschäftli worde
Betrieb, Betrieb im Oschte, Süde, Weschte, Norde

Mir hettet üsers ganz Charisma fürezeiget
Und alli blöde Kritikaschter wäred gschweiget

E Superumsatzzuewachsrateschau
Mir hettet üs entfaltet wienen Wunderpfau

Mir hettet herrlich paradiert, brilliert, kassiert
Mir wäred alli bis zum jüngschte Tag saniert

Und jetzt! Mer mues sich schäme. Volk, o Volk, was häscht
Du gmacht us üserem schöne Supergschäftlifäscht!